

# Übung Kapitalflussrechnung

## Sachverhalt:

Ihnen liegen folgende Unterlagen der Braun GmbH vor:

- die verdichteten Bilanzen zum 31. Dezember 2012 und 2011
- die GuV-Rechnung für das Jahr 2012
- Angaben aus dem Anhang

Aktiva		Bilanz der Braun GmbH zum 31.12.2012		Passiva		
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	320.000 €		I.	Gezeichnetes Kapital	400.000 €
II.	Sachanlagen	980.000 €		II.	Kapitalrücklage	42.000 €
III.	Finanzanlagen	260.000 €		III.	Gewinnrücklagen	300.000 €
				IV.	Bilanzgewinn	18.000 €
B.	Umlaufvermögen			B.	Sonderposten mit Rücklageanteil	40.000 €
I.	Vorräte	400.000 €		C.	Rückstellungen	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie RAP	520.000 €		I.	Pensionsrückstellungen	120.000 €
III.	Wertpapiere	120.000 €		II.	Andere Rückstellungen	350.000 €
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	40.000 €		D.	Verbindlichkeiten	
				I.	Lang- und mittelfristige Finanzkredite	960.000 €
				II.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	410.000 €
		<u>2.640.000 €</u>				<u>2.640.000 €</u>

Aktiva		Bilanz der Braun GmbH zum 31.12.2011		Passiva		
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	300.000 €		I.	Gezeichnetes Kapital	400.000 €
II.	Sachanlagen	910.000 €		II.	Kapitalrücklage	30.000 €
III.	Finanzanlagen	250.000 €		III.	Gewinnrücklagen	280.000 €
				IV.	Bilanzgewinn	20.000 €
B.	Umlaufvermögen			B.	Sonderposten mit Rücklageanteil	30.000 €
I.	Vorräte	282.000 €		C.	Rückstellungen	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie RAP	560.000 €		I.	Pensionsrückstellungen	110.000 €
III.	Wertpapiere	110.000 €		II.	Andere Rückstellungen	360.000 €
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28.000 €		D.	Verbindlichkeiten	
				I.	Lang- und mittelfristige Finanzkredite	810.000 €
				II.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	400.000 €
		<u>2.440.000 €</u>				<u>2.440.000 €</u>

Erläuterungen zu den verdichteten Bilanzen:

### AKTIVA

#### B I Vorräte:

Enthalten sind nur Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren.

B II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:  
Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beruht so gut wie ausschließlich auf dem Abbau von Kundenforderungen.

B III Wertpapiere:  
Sie sind jederzeit zu verflüssigen.

#### PASSIVA

C II andere Rückstellungen:  
Sie sind kurzfristig zu erfüllen. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr wurde über das Konto „sonstige betriebliche Erträge“ gebucht.

D II kurzfristige Verbindlichkeiten:  
Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beruht so gut wie ausschließlich auf der Erhöhung von Lieferantenverbindlichkeiten.

#### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

1. Umsatzerlöse	5.800.000 €
2. sonstige betriebliche Erträge	200.000 €
3. Materialaufwand	1.510.000 €
4. Personalaufwand	2.710.000 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	270.000 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.400.000 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.000 €
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	30.000 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.000 €
10. Steuern	<u>32.000 €</u>
11. Jahresüberschuss	38.000 €
12. Einstellung in die Gewinnrücklagen	<u>20.000 €</u>
13. Bilanzgewinn	<u><u>18.000 €</u></u>

#### Informationen zum Anhang

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 20.000 € Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Anlagen enthalten.
- In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 12.000 € Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Anlagen sowie 30.000 € Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen enthalten.
- Anlagengitter (in Tsd. €)

	01.01.12	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen		Buchwerte	
				kumuliert	Geschäftsjahr	31.12.12	31.12.11
immaterielle Anlagen	520	100	50	250	(60)	320	300
Sachanlagen	4.000	300	200	3.120	(210)	980	910
Finanzanlagen	380	80	40	180	(30)	260	250
	4.900	480	290	3.530	(300)	1.580	1.480

**Bearbeitungshinweise:**

- a) Stellen Sie eine Kapitalflussrechnung auf.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ist alternativ nach der direkten oder indirekten Methode zu errechnen. Die Braun GmbH verwendet dafür eines der in den Anlagen 1 und 2 verwendeten Gliederungsschemata.

Verwenden Sie eines dieser Schemata.

- b) Ermitteln und erläutern Sie anschließend, ob die aus dem Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit gewonnenen liquiden Mittel ausreichen, um die für die Investitionen im Anlagevermögen (nach Berücksichtigung der Verkaufserlöse aus Anlagenabgängen) erforderlichen Auszahlungen zu finanzieren. Verwenden Sie hierfür die Anlage 3.

Anlage 1

<b>– Direkte Ermittlung –</b>
-------------------------------

**Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen**

- Umsatzerlöse .....  
.....
- Änderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....  
.....

**– Auszahlungen an Lieferanten**

- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und bezogene Leistungen .....  
.....
- Änderungen entsprechender Bestände .....  
.....
- Änderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....  
.....

**– Auszahlungen an Beschäftigte**

- Personalaufwand .....  
.....
- Pensionsrückstellungszuführung .....  
.....

**+ sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind**

- sonstige betriebliche Erträge .....  
davon:  
aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil .....  
aus Anlagenabgängen .....  
aus der Auflösung von Rückstellungen .....  
.....

**(Zwischensumme)**

- Zinserträge .....  
.....

– **sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind**

• sonstige betriebliche Aufwendungen	.....	
davon:		
aus der Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil	.....	
Verluste aus Anlagenabgängen	.....	
.....	.....	
<b>(Zwischensumme)</b>	.....	
• Zinsen und ähnliche Aufwendungen	.....	
• Steuern	.....	
	.....	
± <b>Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten</b>	.....	
<b>= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	.....	

Anlage 2

– <b>Indirekte Ermittlung</b> –
---------------------------------

**1. Klassischer Cashflow**

Jahresergebnis	.....	
± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	.....	
± Zunahme/Abnahme des Sonderpostens mit Rücklageanteil	.....	
± Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen, i. d. R. der Pensionsrückstellungen	.....	
<b>(Zwischensumme)</b>	.....	
± Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	.....	
<b>= bereinigter klassischer Cashflow</b>	.....	

**2. Änderungen des Nettoumlaufvermögens, ausgenommen flüssige Mittel**

± Zunahme/Abnahme der weiteren Rückstellungen	.....	
± Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	.....	

± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	.....	.....
<b>= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		.....
- davon Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	.....	

### Anlage 3

#### **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**

##### **Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens**

• Abgänge zu Buchwerten	.....	
• Erträge aus Abgängen	.....	
• Verluste aus Abgängen	.....	.....
- <b>Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen</b>		.....

##### **+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens**

• Abgänge zu Buchwerten	.....	
• Erträge aus Abgängen	.....	
• Verluste aus Abgängen	.....	.....
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	.....	.....

#### **= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**

#### **Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit**

+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile)		.....
- Auszahlungen an Unternehmensmitglieder (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)		.....
- Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten		.....
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten		.....

#### **= Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit**

zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Zahlungssalden)

#### **+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode**

#### **= Finanzmittelfonds am Ende der Periode**